BWA Zürich
Beobachter für Wettbewerbe und Ausschreibungen

Kurzbewertung

Objekt:	Arealentwicklung neue Kirche Zürich Witikon
Ort:	Zürich Witikon (ZH)
Art des Studienauftrages:	Studienauftrag
Verfahren:	selektiv, nicht anonym, einstufig
Auslober	Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zürich Witikon
Publikation:	simap.ch
Verfahrensbegleitung	Topik Partner AG

Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Der BWA Zürich prüft SIA geprüfte Verfahren nicht.

Qualität des Verfahrens

- Verfahrensart
- Beurteilungsgremium
- Teilnehmerzahl und Nachwuchsförderung
- Abgabeumfang
- Absichtserklärung zur Weiterbearbeitung

Mängel des Verfahrens

- SIA 143 gilt nicht subsidiär
- Vorgehen in Streitfällen nicht geregelt
- Pauschalentschädigung (CHF 25‘000) für die Grösse des Vorhabens (aGF 11‘200 m2) zu niedrig

Beurteilung des BWA

Die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zürich Witikon beabsichtigt in Verfahrensbegleitung von Topik Partner AG ihr Grundstück im Zentrum des Quartiers zu entwickeln. Das Areal mit einer Fläche von 8‘500 m2 ist mit den bestehenden Bauten nur zu rund einem Viertel genutzt. Mit der Arealentwicklung soll die Kirche von morgen unter der Vision „Lebendige Kirche in einem lebendigen Quartier“ gestaltet werden. Nebst den kirchlichen Räumen und neuen Wohnungen soll auch Raum für Institutionen, Dienstleistungen, Freizeitaktivitäten und Kultur im Quartier geschaffen werden. Nutzungskonzept und Raumprogramm wurden über ein Mitwirkungsverfahren der unterschiedlichen Anspruchsgruppen und der Bevölkerung erarbeitet, und resultierten in einem Umfang von 11‘200 m2 anrechenbare Geschossfläche.
Der Studienauftrag ist für das Vorhaben der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Zürich Witikon die angemessene Verfahrensart. Das Dialogverfahren kann der Vielfalt an Nutzungen und dem Wunsch nach Synergien gerecht werden. Das Verfahren orientiert sich grösstenteils an der Ordnung SIA 143. Dass diese jedoch nicht subsidiär angewandt wird, ist bedauerlich.

Der BWA bewertet das vorliegende Verfahren mit einem grünen Smiley mit Tendenz zu orange.